

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der erste Newsletter des IHAM&CC Luzern widmet sich aktuellen Themen und einem Rückblick was das Institut im letzten Jahr beschäftigt hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre.



Bild: Präsentation Prof. Chr. Brand

Juckreiz unter der Bettdecke?

Die erste Fortbildung für Curriculum- und Praxisassistenten

Mitte November fand unsere erste Fortbildung für Curriculum- und Praxisassistenten statt. Hautveränderungen bei Patienten mit Migrationshintergrund war das Thema. Prof. Christoph Brand (Dermatologie LUKS) würzte seine Präsentation mit wertvollen Tipps. Man erfuhr von dem bei Krätze typischen Pruritus unter der Bettdecke, von gepflegter und granulomatöser Skabies, von wandernden oder sich in der Haut verpuppenden Larven, von kraushaarspezifischen Besonderheiten wie mykosebedingter Alopezie oder Ölakne. Wichtige Zusatzinformationen für die Hausarztpraxis, in welcher die Betreuung von Migranten aktueller ist denn je.

Von der Visite ins Sprechzimmer

Rückmeldungen aus den Praxisassistenten

Die Rückmeldungen aus den Praxisassistenten sind durchwegs positiv. Es werden in der Begleitung der Assistenten verschiedene Modelle angewendet. Sie alle scheinen eine gute Mischung zwischen selbstständiger Tätigkeit und Supervision zu ermöglichen. Das grosse Engagement der Lehrärztinnen und Lehrärzte zeigt Wirkung. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Die Rotationsstellen als Königsweg

Eine Zwischenbilanz des Curriculums Hausarztmedizin

Begeistert berichten die ersten drei Assistenten von ihren Curriculastellen. Durch die Chefärzte werde praxisnahes Wissen vermittelt. Das Engagement der Kliniken sei spürbar. Und die Chefärzte ihrerseits schätzen das breitgefächerte Können der jungen Kollegen. Da und dort gäbe es noch Verbesserungsvorschläge vor allem organisatorischer Art zu melden. Man sei im Gespräch miteinander. Mit dieser Aufbruchsstimmung geht es bald in die nächste Runde. In diesem Jahr starten die nächsten sechs Kolleginnen und Kollegen. Bis 2018 sind schon 25 Stellen vergeben!



Bild: Symbolbild, shutterstock

Nächste Termine / aktuelles

Die neusten Informationen gibt's auf der Webseite www.iham-cc.ch - z.B. das neue Mentoring Programm für die Praxisnachfolge oder das neue Ortho/Rheuma Curriculum mit der OKL/ Klinik St. Anna.

Merken Sie sich jetzt schon das Datum für die Entlebucher Hausärz-tetage: 15.09-17.09.2016!

Der Hausarztberuf im Wandel

Vorlesungen und Workshops an der Universität Luzern

In Zusammenarbeit mit dem Departement für Gesundheitswissenschaften der Universität Luzern organisierte das Institut für Hausarztmedizin eine Reihe von Vorlesungen und Workshops. Aus Holland, Belgien, England und der Schweiz kamen Expertinnen und Experten, um mit Forschern, Ärzten und Studierenden über die Herausforderungen in der Grundversorgung zu diskutieren. Themen wie der Hausärztemangel, die Performance-basierte Abgeltung, das Teilen von Fachkompetenzen in der Praxis, die Zusammenarbeit in einem Netzwerk und die Teilnahme an Forschungsprojekten. Sechs Tage, die der Hausarztmedizin gehörten. Die Beiträge waren so reichhaltig und wertvoll wie die Rückmeldungen der Teilnehmer positiv.